DOMBAU VEREIN WORMS

Wormser Domkurier

November 2017

Verehrte Mitglieder des Dombauvereins,
liebe Freundinnen und Freunde des Doms zu Worms,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahr 2018 und damit der Realisierung unseres großen und einmaligen Domglockenprojekts. Die fünf neuen Domglocken werden im Februar / März 2018 von der Glocken- und Kunstgießerei Rincker aus Sinn bei Wetzlar, an die der Auftrag vergeben wurde, gegossen. Zu diesem ganz besonderen Ereignis werden wir eine Fahrt zur Glockengießerei organisieren, sodass Sie an diesem einmaligen Ereignis vor Ort teilnehmen können. Wir werden sie hierüber rechtzeitig über die Tagespresse informieren. Die Finanzaufwendungen für das gesamte Domglockenprojekt, die wir bislang auf bis zu 240.000 Euro veranschlagt hatten, können durch zusätzliche unvorhergesehene Aufwendungen in den Läutetürmen auf über 300.000 Euro ansteigen. Dieser Umstand soll uns aber nicht mutlos machen, sondern eher ein Ansporn sein, um weitere Spenden zu werben und Sie zu bitten, unser Großprojekt weiterhin durch jede mögliche Spende zu unterstützen.

Die fünf neuen Domglocken werden am Ostermontag, dem 2. April 2018, durch Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf im Dom zu Worms geweiht werden. Unsere Vorfreude auf diesen Weihetag ist groß, lassen auch Sie sich als Mitglied des Dombauvereins oder als Freund des Wormser Doms von dieser erwartungsvollen Freude anstecken. In den Wochen nach Ostern werden die Glocken in die beiden Osttürme eingehoben und das Domgeläut fertiggestellt, sodass wir voraussichtlich an Pfingsten 2018 das neue acht Glocken umfassende Domgeläut erstmals hören dürfen.

Die im Rahmen der Wormser Kulturnacht am 8. Juli 2017 angebotene Besteigung der beiden Domglockentürme war erfreulich gut besucht und hat uns viel Lob und Beifall beschert. Im Laufe des Abends stiegen 340 Besucher auf die Türme und ließen sich dort das Glockenprojekt und die drei vorhandenen Glocken vorstellen. Das Anschlagen der vorhandenen drei Glocken übernahm Bernhard Meier aus Lampertheim, dem ich an dieser Stelle sehr herzlich für sein Engagement danken möchte.

Das 13. Weinmeeting am 23. Juni 2017, erstmalig im Innenhof der Kirche St. Martin veranstaltet, wurde allseits sehr positiv beurteilt. Gut 100 Besucher waren von der einmaligen Atmosphäre und Beleuchtung begeistert, ebenso von den exzellenten Weinen, die das Weingut Jens Schäfer, das

▸ *Forts. S. 2*

Tobias Schäfer, Propst

Die neuen Glocken und ihre Patrone

Am Ostermontag ist die Glockenweihe der neuen Glocken für den Dom geplant. Das ist für Worms ein besonderes Ereignis. Nach alter Tradition sollen die neuen Glocken – wie auch schon die vorhandenen drei Glocken von 1949 – Patronen geweiht werden.

Die Patrone der vorhandenen Glocken sind: Hl. Petrus und Paulus, Hl. Maria und Hl. Bruder Konrad. In den Räten und im Gespräch mit den Stiftern wurden nun Namenspatrone für die neuen fünf Glocken gesucht. Es sollten Heilige sein, die einen besonderen Bezug zu Worms und zum Dom haben. Insbesondere sollten auch die drei heiligen Wormser Bischöfe bedacht werden. Außerdem sollte jeder Glocke auch ein bestimmtes Gebetsanliegen zugewiesen werden. Schließlich ist die Entscheidung gefallen und es wurden die folgenden Texte für die Inschriften auf den Glocken festgelegt:

1. H° 2.700 kg
Heiliger Amandus – Patron der Stadt Worms
und Heiliger Rupert – Großer Missionar
Heilige Bischöfe von Worms
Bittet für die Kirche und ihre Hirten

Der Hl. Amandus war Anfang des 7. Jahrhunderts Bischof von Worms und damit einer der ersten Bischöfe, die wir geschichtlich fassen können; er ist zugleich der Stadtpatron von Worms. Der Hl. Rupert schließlich war zum Ende des 7. Jahrhunderts hier Bischof. Als Missionar trug er den Glauben weiter nach Bayern und bis nach Salzburg, wohin er auch die Reliquien des Hl. Amandus mitnahm. Im Jahr 717 oder 718 starb er in Worms. Er gilt als „Apostel der Bayern".

2. C' 2.200 kg
Petrus und Paulus
Beschützt die Stadt Worms
(vorhandene Glocke)

3. D' 1.600 kg
Heiliger Heinrich und Heilige Kunigunde
Herrscher des römischen Reiches und Freunde Bischof Burchards
Betet für die, die uns regieren – um Frieden zwischen den Völkern

Kaiser Heinrich II., der von 1002 an als deutscher König und von 1014 als römischer Kaiser regierte, wurde 1147 heiliggesprochen, wenig später auch seine Gemahlin Kunigunde. Sie zählen damit zu den wenigen Ehepaaren, die gemeinsam als Heilige verehrt werden. Bischof Burchard hatte einen engen Kontakt zum Kaiserpaar; Heinrich war auch bei der Weihe des Burchard-Domes in Worms im Jahr 1018 anwesend, möglicherweise auch in Begleitung seiner Frau.

4. E' 1.100 kg
Maria – Dein Hilf wir begehren
(vorhandene Glocke)

▸ *Forts. S. 2*

Forts. v. S. 1, Editorial

Weingut Boxheimerhof, das Weingut Ludwig Weinmann und das Weingut Klosterhof Winzerfamilie Lösch ausschenkten. Den vier Winzern aus Worms-Abenheim, ohne deren selbstlosen Einsatz wir die Veranstaltung nicht ermöglichen könnten, sei herzlich gedankt, ebenso der Organisatorin Iris Muth, der Geschäftsführerin des Dombauvereins.

Dem unermüdlichen Einsatz von Dr. Angela Scheugenpflug mit ihrer Familie nebst Monika Kiesewetter, Petra Löwer und Iris Muth ist es zu verdanken, dass die 14. Wormser Domtafel am 16. September 2017 mit 120 Besuchern ein voller Erfolg wurde. Das Begleitprogramm des Theaterensemble Szene 9 wurde mit viel Beifall aufgenommen. Die exquisite Küche, ausgesuchte Domweine, gestiftet vom Weingut Schales aus Flörsheim-Dalsheim, und weitere Progammpunkte erfreuten die Besucher. Der stattliche Reinerlös aus dieser Benefizveranstaltung von über 5.000 Euro kommt natürlich unserem Glockenprojekt zugute.

Diesem Domkurier werden wir einen Flyer beilegen, mit dem wir Ihnen eine Studienreise des Dombauvereins vom 27. Juni bis zum 1. Juli 2018 nach Passau und Linz anbieten wollen. Ich darf Sie herzlich bitten, diese Reiseinformation genauer anzuschauen und den Termin mit Ihren weiteren Reiseplänen 2018 abzustimmen. Die Reise ist sicherlich sehr attraktiv, besonders auch durch die Reiseleitung des Kunsthistorikers Dr. Walter Appel, des früheren 1. Vorsitzenden des Dombauvereins Speyer. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Das Jahr 2017 werden wir traditionell abschliessen mit dem beliebten Adventskonzert des Landespolizeiorchesters am 10. Dezember 2017 im Wormser Dom. Damit werden wir ein Jahr beenden, in dem wir viel getan haben für das vor uns stehende Domglockenprojekt, damit der absolute Höhepunkt des Jahres 2018, die Feier des 1000-jährigen Weihejubiläums des Doms zu Worms mit einem neuen erhabenen Domgeläut zu bereichern, gut gelingen möge.

Stärken Sie uns durch Ihre aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen und auch weitere mögliche Spenden den Rücken und machen Sie uns dadurch Mut, weiterhin ausdauernd und erfolgreich für unseren bald 1000 Jahre alten Dom zu Worms zu arbeiten.

Herzliche Grüße
aus der Domstadt Worms,
Ihr Dr. Udo Rauch,
1. Vorsitzender

Forts. v. S. 1, Die neuen Glocken und ihre Patrone

5. G' 650 kg
Hl. Bruder Konrad – Bitte für uns
(vorhandene Glocke)

6. A' 500 kg
Heiliger Petrus Faber SJ
Kämpfer für Versöhnung und Ökumene
Dass alle eins seien –
Um die Einheit der Kirche

Petrus Faber war der erste Gefährte des Ignatius von Loyola. Er gehörte zu jenen sechs jungen Männern, die gemeinsam mit Ignatius 1534 die Gelübde ablegten und so den Jesuitenorden gründeten. Er war in der Zeit der Reformation ein aufgeschlossener und auf Ausgleich und Reform ausgerichteter Theologe. Bei den Religionsgesprächen 1540 war er als Begleiter des Päpstlichen Legaten in Worms. So ist er auch ein guter Patron für die Ökumene. Papst Franziskus hat ihn, den er persönlich hoch verehrt, im Jahr 2013 per Dekret heiliggesprochen.

7. H' 400 kg
Heiliger Heribert
Bischof – Kanzler – Freund der Armen
Dass wir die Armen und Schwachen
nicht vergessen – Bitte für uns

Zu den in Worms beinahe vergessenen „Wormser" Heiligen gehört auch der Hl. Heribert, ein Zeitgenosse des Burchard. Er wurde um 970 in Worms geboren und erhielt seine Ausbildung an der hiesigen Domschule, zur selben Zeit wie Bruno von Kärnten, der spätere Papst Gregor V. Kaiser Otto III. erhob ihn zunächst zum Kanzler für Italien und später, als Nachfolger des Wormser Bischofs Hildebold, auch zum Kanzler für Deutschland. Im Jahr 999 wird er zum Erzbischof von Köln gewählt. Er ist anwesend, als Otto im Jahr 1000 in Aachen das Grab Karls des Großen öffnen ließ. Er zählt zu den großen Kölner Erzbischöfen; insbesondere wegen seiner Großherzigkeit gegenüber den Armen wird er schon bald nach seinem Tod im Jahr 1021 als Heiliger verehrt. Seine Reliquien befinden sich in Köln-Deutz, in der von ihm gegründeten Abteikirche.

8. D'' 250 kg
Heiliger Hanno von Worms
Frommer Ordensmann und weiser Bischof
Bitte für unsere Kranken und die Sterbenden

Zu den in Worms beinahe vergessenen „Wormser" Heiligen gehört auch der dritte der heiligen Bischöfe von Worms: der Heilige Hanno. Kaiser Otto I. setzte ihn als ersten Abt des Benediktinerklosters St. Mauritius in Magdeburg ein. Im Jahr 950 wird er schließlich Bischof von Worms. In seiner Zeit wird Konrad der Rote, der bei der Schlacht am Lechfeld gefallen war, im Dom begraben. Am 24. Dezember 978 stirbt Hanno in Worms. Sein Grab befindet sich vermutlich im Dom.

Nach alter Tradition werden die Glockenpatrone auch bildlich auf den Glocken dargestellt. Für die Gestaltung der Glockenzier konnten wir den Wormser Künstler Klaus Krier gewinnen, der in enger Abstimmung mit dem Glockengiesser bereits intensiv an den Entwürfen arbeitet. Auch die jeweiligen Stifter der Glocken werden auf der Glocke verewigt werden. So werden die Glocken klanglich wie auch von ihrer Gestaltung zu einem Gesamtkunstwerk, das in den Tagen um die Glockenweihe, wenn die Glocken im Dom ausgestellt sein werden, auch aus der Nähe bewundert werden kann. ■

Rückblick

Weinmeeting am 23. Juni 2017

Das 13. Weinmeeting spülte Geld für die neuen Domglocken in die Kasse des Dombauvereins. In diesem Jahr hatten wir den baustellenbedingten Umzug vom Kreuzgang des Andreasstifts in den Innenhof der Martinskirche zu bewerkstelligen. Schon kurz nach der Eröffnung der Veranstaltung konnten wir uns über eine positive Resonanz der Gäste freuen. Sie kamen aus ganz Rheinhessen. Die Veröffentlichung über die digitalen Medien machte dies möglich.

Die 4 Weingüter, Weingut Boxheimerhof, Weingut Klosterhof Lösch, Weingut Schäfer und Weingut Weinmann, alle aus Worms-Abenheim, stellten nicht nur ihre Weine kostenlos zu Verfügung, sondern kredenzten diesen auch selbst. Jens Schäfer, hatte einen Querschnitt seiner Weine dabei, wobei sich das Angebot auf sommerlich-angepasste Weißweine konzentrierte. Der Dienstälteste in der Reihe, Christoph Lösch, schenkte den berühmten Liebfrauenmilch-Wein aus. Auch Alexander Weinmann war das sechste Mal mit von der Partie, er schenkte – für Rheinhessen untypisch – einen Grünen Veltliner aus. Bei der Familie Boxheimer stolperte man über einen Riesling vom Brummelochsenboden, einer Gemarkungslage, die ihren Namen wegen des schweren Bodens erhielt, bei dem in früheren Zeiten die Ochsen beim Pflügen brummten.

Für die kulinarische Grundlage des Weines sorgte das Ristorante Ambiente, das einen Mix aus Antipasti und rheinhessischem Spundekäse anbot. Wie in jedem Jahr durfte auch die Schokolade zum Wein nicht fehlen, die die Chocolaterie Holzderber spendete. Für die Hintergrundmusik sorgte das Duo „Café Chez Nous". Der Erlös der Veranstaltung trägt wieder einen Teil zu den geplanten fünf neuen Glocken bei, die zur 1000-Jahr-Feier des Domes im kommenden Jahr gegossen werden sollen.

Wir freuen uns schon heute auf eine Wiederholung im Jahr 2018. ■

Rückblick

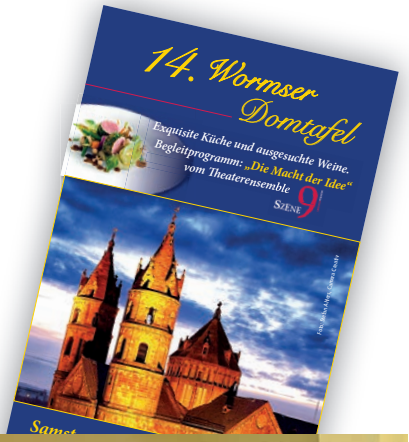
Domtafel am 16. September 2017

Wenn der Dom feiert, ist der Himmel nahe und sendet gelegentlich auch engelhaftes Personal zu der 14. Wormser Domtafel des Dombauvereins, die am 16. September den Auftakt zur 1000-Jahr-Feier des Doms im Jahr 2018 machte und noch einmal in der stilvoll-eleganten „Kapelle" des Prinz-Carl-Hotels stattfand. Sechs niedliche Puttchen der Tanzschule Melanie Kiesewetter erwärmten das Herz der 115 Gäste.

Die „Himmlische Familie Dr. Scheugenpflug" begrüßte die Verantwortlichen und Förderer des Dombauvereins und rechneten flott vor, wieviel Geld an diesem Abend zugunsten des neuen Domgeläuts eingegangen war, nämlich gut 5000 Euro, wenn man die Spenden von Sparkasse und Volksbank dazuzählt. Ihr Dank ging an alle Mitwirkenden, die Stadtgärtnerei, Hotelchef Andreas Kani und sein Team, die das wohlschmeckende Drei-Gänge-Menü auf den Tisch brachten, sowie die Sponsoren der „flüssigen Nahrung", die Sektkellerei Raumland, die Winzerfamilie Schales und die Eichbaum-Brauerei.

Nachdem zum Schluss die Hauptperson des Abends, der Dom, in all seinen Facetten ergiebig gewürdigt worden war, betrat auch Dompropst Tobias Schäfer die Bühne und erzählte die Geschichte des Doms zu Worms. Bischof Burchard ließ die zu klein gewordene Kirche des heiligen Petrus abreißen und in wunderbarer Schnelligkeit ein neues, größeres Gebäude errichten. Als Kaiser Heinrich I. 1018 nach Worms kam, bat er Burchard, den Dom umgehend zu weihen.

▸ *Forts. S. 4*



Angela und Martin Scheugenpflug als Friedensengel zusammen mit den Söhnen Martin Georg (Mönch) und Franz Josef (Dom auf Händen) sowie die Schauspieler der Szene 9 bekunden einmütig: Für sie ist der Wormser Dom die erste Wahl! Die Torten zum 1000 jährigen Jubiläum erfreuten Dompropst Schäfer besonders.

Forts. v. S. 3, Domtafel

Schutt und Schmutz wurden innerhalb eines Tages hinausgeschafft, sodass die Weihe tatsächlich am 9. Juni vollzogen werden konnte.

Heute, nach 999 Jahren, sei der Dom, dieses „kostbare Erbe", immer noch eine Baustelle, führte der Propst weiter aus. Deshalb sei er dem Dombauverein sehr dankbar für seine Unterstützung, in diesem Fall bei der Anschaffung der fünf neuen Glocken.

Der Vertrag mit der Glockengießerei ist unterschrieben, bekräftigte auch Dr. Udo Rauch, Vorsitzender des Dombauvereins. Im Februar / März würden die Glocken gegossen, am Ostermontag 2018 (2. April) soll dann die Glockenweihe durch den Bischof stattfinden, und an Pfingsten (20. Mai) werden die fünf „Neuen" erstmals mit den drei vorhandenen Glocken erst einmal gemeinsam läuten. Rund 300 000 Euro werde das Projekt kosten, verriet Udo Rauch, zwei Drittel habe man schon beisammen.

Mit Spannung erwartet, führte dann das Ensemble von Szene9, hervorgegangen aus DOMino, der Jugendtheatergruppe der Domgemeinde, das Stück „Konsequenzen" von Benedict Schulz auf: Sechs Leute, die in unterschiedlichen Beziehungen zueinanderstehen, schauen sich ein Theaterstück an. Man ordnet sich Zwängen unter, gibt Befindlichkeiten nach, trinkt über die Verhältnisse, zankt sich, brüllt sich an. Die Geschichte endet im Chaos. Doch die Protagonisten (David Heilig, Lena und Carla Leidemer, Anna Mielke, Benedict Schulz und David Zerfaß) erhalten eine zweite Chance, und nun, da sie die Konsequenzen ihres Handelns kennen, gelingt es ihnen, ihr Verhalten sozialbekömmlich zu steuern. Das junge Team erhielt viel Beifall. ■

Impressum

Wormser Domkurier 02/2017
Mitteilung des Dombauvereins Worms e.V.

Herausgeber: Dombauverein Worms e.V., Dr. Udo Rauch, 1. Vorsitzender

Redaktion: Iris Muth

Layout: M.V.GEISSER GmbH, Worms, www.mvgeisser.de

Artikel: Tobias Schäfer, Dr. Udo Rauch, Iris Muth, Dombauverein, Wormser Zeitung

Bilder: Dombauverein, Wormser Zeitung

Anschrift: Dombauverein Worms e.V.
Lutherring 9, 67547 Worms

Spendenkonten:
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN DE78 5535 0010 0002 0174 91
BIC MALADE51WOR
Volksbank Alzey-Worms
IBAN DE40 5509 1200 0011 4072 00
BIC GENODE61AZY

Internet: www.dombauverein-worms.de

E-Mail: info@dombauverein-worms.de

Auflage: 1.500 Exemplare

Festliches Adventskonzert
mit dem Landespolizeiorchester

Das Polizeiorchester des Landes Rheinland-Pfalz bereitet sich auf seinen mittlerweile achten adventlichen Auftritt im Wormser Dom vor. Unter Leitung von Chefdirigent Stefan Grefig werden die Musiker am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr wieder auftreten.

Eintritt frei!
Spenden erbeten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit.
Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2018!